

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Fakultätsrates vom 15.06.2011

Anwesenheit:

Mitglieder des Erweiterten Fakultätsrates

Prof. Schwalm, Prof. Voß, Prof. Kipf, Prof. Ingenschay, Prof. Küster, Prof. Polaschegg, Prof. Handwerker, Prof. Fries, Prof. Verhoeven, Prof. Bergmann, Frau Kabelitz, Dr. Setzkorn, A. Henker, Sven Arndt, Dr. Tacke, Herr Klage

Gäste

Dr. van Mörbeck (Protokoll), E. Engelhardt

Dauer der Sitzung: 9.30 Uhr bis 10 Uhr

Tagesordnung:

1. Habilitationsverfahren Dr. Margot Brink

- Entscheidung über die schriftliche Habilitationsleistung
Frau Dr. Brink hat eine Habilitationsschrift zum Thema „Topoi der EntSagung
Konzepte, Schreibweisen und Räume der Liebes- und Eheverweigerung in der
romanischen Literatur der Frühen Neuzeit“ vorgelegt, um die Lehrbefähigung im
Fach „Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft“ zu erlangen.
- Gegebenenfalls Entscheidung über das Thema und den Termin des öffentlichen
Vortrags

Themenvorschläge der Habilitandin:

1. Anfänge schreiben und denken.
Natalität als Kategorie der Literatur- und Kulturwissenschaften?
(mit Beispielen aus der französisch- und spanischsprachigen Literatur des 20. und
21. Jahrhunderts)
2. Das Thema der Gemeinschaft im philosophisch-literarischen Dialog:
Reflexion und Rhetorik des Zwischen-Menschlichen bei Sartre, Nancy und
Houellebecq
3. Zeitgenössische Verfilmung und wissenschaftliche Biographik:
Sor Juana Inés de la Cruz aus der Perspektive von Octavio Paz und der
Regisseurin María Luisa Bemberg („Yo, la peor de todas“, Spielfilm Argentinien
1990)

2. Habilitationsverfahren Dr. Susanne Schlünder:

Eröffnung des Habilitationsverfahrens

Bestellung der Habilitationskommission und der Gutachterinnen bzw. Gutachter

Frau Dr. Susanne Schlünder hat eine Habilitationsschrift zum Thema
„Wahrnehmungsdispositive. Modellierung und Medialisierung von Wirklichkeit bei Jean
Echenoz und Jean-Philippe Toussaint“ vorgelegt, um die Lehrbefähigung im Fach
„Romanische Philologie“ zu erlangen.

Die Tagesordnungspunkte wurden in umgekehrter Reihenfolge behandelt.

TOP 1 Habilitationsverfahren Dr. Susanne Schlünder

Frau Dr. Susanne Schlünder hat eine Habilitationsschrift zum Thema „Wahrnehmungsdispositive. Modellierung und Medialisierung von Wirklichkeit bei Jean Echenoz und Jean-Philippe Toussaint“ vorgelegt, um die Lehrbefähigung im Fach „Romanische Philologie“ zu erlangen.

Prof. Ingenschay stellt die Kandidatin sowie das Habilitationsprojekt vor und unterbreitet den Vorschlag für die Habilitationskommission.

Mit dem Votum von 17:0:0 (Prof. Stimmen 11:0:0) beschließt der Fakultätsrat die Eröffnung des Habilitationsverfahrens.

Mit dem Votum von 17.0:0 wird folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Herr Prof. Dr. Dieter Ingenschay (HU, Philosophische Fakultät II, Institut für Romanistik)

Herr Prof. Dr. Helmut Pfeiffer

Herr Prof. Dr. Wolfgang Asholt (Universität Osnabrück)

Frau Prof. Michèle Mattusch (HU, Philosophische Fakultät II, Institut für Romanistik)

Frau PD Dr. Brigitte Heymann (HU, Philosophische Fakultät II, Institut für Romanistik)

Frau Prof. Ulrike Vedder (HU, Philosophische Fakultät II, Institut für deutsche Literatur)

Frau Prof. Iris Därman (HU, Philosophische Fakultät III, Institut für Kulturwissenschaft)

Frau Prof. Irene Albers (Freie Universität Berlin)

Herr Prof. Matías Martínez (Universität Wuppertal)

Frau Dr. Jenny Haase (HU, Philosophische Fakultät II, Institut für Romanistik)

Julian Schulz (HU, Philosophische Fakultät II, Institut für Romanistik)

Als Gutachter werden Prof. Asholt, Prof. Ingenschay und Prof. Pfeiffer bestellt.

TOP 2 Habilitationsverfahren Dr. Margot Brink

Prof. Ingenschay berichtet über die Entscheidungen der Habilitationskommission. Er stellt die Kandidatin vor und referiert über die Gutachten, die die Annahme der Arbeit empfehlen. Frau Setzkorn (Mitglied der Habilitationskommission) ergänzt die Ausführungen. Der Erweiterte Fakultätsrat beschließt mit dem Votum von 7:0:0 die von der Habilitationskommission auf der Grundlage der vorliegenden Gutachten empfohlene Annahme der vorgelegten Arbeit als schriftliche Habilitationsleistung.

Prof. Ingenschay stellt die drei Vortragsthemen vor. Die Habilitationskommission schlägt das Thema 1 „Anfänge schreiben und denken.

Natalität als Kategorie der Literatur- und Kulturwissenschaften?“ für den öffentlichen Vortrag vor.

Mit dem Votum von 17:0:0 folgt der Erweiterte Fakultätsrat dem Vorschlag der Habilitationskommission und beschließt das Vortragsthema 1 für den öffentlichen Vortrag.

Der öffentliche Vortrag im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dr. Margot Brink findet am 6 Juli 2011 um 10 Uhr s.t. statt.

Prof. Dr. H. Schwalm
Dekanin

Dr. A. van Mörbeck
Protokoll